

Schwarzer Tag für Künstler

Mönchengladbach verliert bis auf weiteres eine traditionsreiche **Ausstellungsstätte**. Eines der beiden Häuser des **BIS-Zentrums**, einst Museum der Stadt, muss aus statischen Gründen geschlossen werden.

von DIRK RICHERDT

ntlos blickt sich Gert Paulßen im 10. Obergeschoss des Hauses Nummer 97 an der Bismarckstraße in Mönchengladbach um. Chinesische Zeichnungen von Isela Schneider-Jentges hängen an den Wänden, in der Raumnähe liegt auf einem Tisch ein bronziertes Keramikobjekt der Bildhauerin Mima Neumann. Ihr lächelt sie entgegen dem Gefahren eines sensiblen Overkills, der in der geneigten Verschmelzung von Mensch und Schildkröte zu einem hybriden Homunculus kulminiert, passt nicht nur zur Ausstellung „Die Arbeit Testudo-Homunculus ist ein Retortenmensch, der was von unserem Zeitgeist spielt“, erklärt die Pressesprecherin der Künstlervereinigung Spektrum 88. Das wandelnde Wesen mit dem traurig-erschrockenen Gesichtsausdruck spiegelt ziemlich genau wider, was die 24 Mitglieder des Vereins gegenwärtig fühlen.

abgebaut – abgebaut

Die Absage unserer bereits großformatig aufgebauten Jubiläumsausstellung hat uns schlimm getroffen“, sagt der erste Vorsitzende Gert Paulßen. Seine Glasobjekte, die sich in Einzelteilen im Flur lagern, sind er in den nächsten Tagen wieder heimlich nach Rheindahlen bringen. Das gilt auch für die anderen 17 Künstlerinnen und Künstler der Gruppe. Denn im BIS wird ihre seit über zehn Jahren geplante Ausstellung zum 20-jährigen Bestehen des Spektrum 88 nicht gezeigt werden. „Mich hat die Absage etwa 100 Euro gekostet“, beziffert Mima Neumann den persönlichen Schaden für sich.



Dieses **Mischwesen** aus **Mensch** und **Schildkröte** von Mima Neumann werden Kunstfreunde live nicht zu Gesicht bekommen. Die Ausstellung von Spektrum 88 wird vor ihrer Eröffnung wieder abgebaut.

RP FOTO: SA 04/10/02

„Wir haben uns sehr, sehr viel Mühe mit der Vorbereitung, mit der räumlichen Aufteilung und der Hängung gemacht“, erzählt Paulßen zerknirscht. Doch es hilft alles nichts: Die Bau- und die Kulturverwaltung können eine öffentliche Präsentation in dem ehemaligen Stadtmuseum nicht zulassen. Weil die Statik nicht den geltenden gesetzlichen Vorschriften entspricht. Was die Mönchengladbacher Baunterhaltung in Schulen und demnächst im Theaters leisten muss, kommt irgendwann nun auch auf die beiden Nachbarhäuser an der Bismarckstraße zu. Zum Glück sei das Haus Nr. 99 nicht be-

INFO

Geplante Ausstellung

Geplante Eröffnung Samstag, 26. April, 17 Uhr; abgesetzt
Künstlerverein Spektrum 88
Vorsitz Gert Paulßen, Wolfgang Wimmer

Mitglieder Helga/Günter Althoff, Ursula Breuer, Uchi Trömer, Martina Dudziak, Franz Hamelers, Elgin Heilig, Rudolf Inke, Marie Kranz, Jürgen Koenen, Norbert Lorenz, Yvonne Neumann, Minka Paulßen, Wolfgang Ritzhout, Ghela Schneider-Jentges

anstaltet worden, informiert Kulturdezernent Dr. Gert Fischer, dort können weiterhin Kultur-Cafés, Theaterveranstaltungen, Lesungen, Malkurse sowie Seminare stattfinden. Aber die bildende Kunst hat dort keinen Platz. „Weil wir in unserer dichten Veranstaltungskette keine Lücke mehr für Ausstellungsprojekte haben“, erläutert Vereinsvorsitzender Markus Bongartz. Das ändert nichts daran, dass er den Wegfall des halben Kulturzentrums als „schweren Schlag“ empfindet. Wann die Stadt die Schäden im Haus 97 beheben wird, wann dafür Geld bereit gestellt wird – zurzeit weiß dies niemand. **KOMMENTAR**